



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Gartenbau
Unterhalt Südwest - Bezirk Südost
Bau-G312

Bezirksausschuss 17
Frau Carmen Dullinger-Oßwald
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

81660 München
Telefon: 089 649620931
Telefax: 089 649620933
Dienstgebäude:
Lincolnstr. 71
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom
12.11.2019

Ihr Zeichen
BA-Antrags-Nr. 14-20 /
B 07062

Unser Zeichen

Datum
23.01.2020

Bepflanzung von Grünstreifen entlang der Werinherstraße

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 07062 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 17 Obergiesing-Fasangarten
vom 12.11.2019

Sehr geehrte Frau Dullinger-Oßwald,

Sie beantragen, dass verschiedene Grünstreifen im Straßenbegleitgrün der Werinherstraße zwischen Tegernseer Landstraße und Heimgartenstraße mit Sträuchern und Bäumen bepflanzt werden sollen. Außerdem sollen dort Kräuter und Gräser gesät werden, die Bienen und anderen Insekten als Nahrung dienen.

Die einzelnen Flächen sind einem Luftbild zu entnehmen, das Ihrem Antrag beigelegt ist. Angesprochen sind die unbepflanzten und südseitig an der Werinherstraße gelegenen Grünstreifen östlich und westlich der Raintalerstraße, die die verkehrsberuhigte Anwohnerstraße von der Einbahnstraße, die zum Tegernseer Platz führt, trennen sowie ein Grünstreifen an der nördlichen Seite der Werinherstraße, östlich der Raintalerstraße.

Nach Prüfung der Situation teilen wir Ihnen dazu Folgendes mit:

Zur Verbesserung der Bepflanzung von Grünstreifen entlang der Werinherstraße zu entsprechen, wird das Baureferat (Gartenbau) - über die in Ihrem Antrag bezeichneten Teilflächen hinausgehend - im Winterhalbjahr 2020/21 im Abschnitt zwischen der Untersbergstraße und dem Tegernseer Platz eine umfangreiche Pflege- und Pflanzmaßnahme durchführen.

Nicht erhaltenswerte Sträucher und unerwünschter Wildaufwuchs werden dabei entfernt und gesunde, erhaltenswerte Bäume und Sträucher so freigestellt, dass sie sich artgerecht

S-Bahn Linie 3
Haltestelle Fasangarten
Bus Linie 145
Haltestelle Fasangarten

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Lincolnstr. 71
81549 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

entwickeln können. Ein durchgehender Rasenstreifen wird wiederhergestellt. Die vorhandenen, zukunftsfähigen Gehölze (beispielsweise Holunder und Kirsche) wie auch der krautige Unterwuchs der Gehölze werden dabei erhalten.

An geeigneten Stellen werden heimische Wildobstgehölze, wie Schlehe, Weißdorn, Wildrose und Kornellkirsche, gepflanzt.

Ergänzend zu dieser Maßnahme werden in der kommenden Pflanzsaison im Frühjahr 2020 auf dem nordseitig der Werinherstraße gelegenen Grünstreifen zwischen Raintalerstraße und Herzogstandstraße zwei Bäume gepflanzt.

Wenn Sie es wünschen, sind wir gerne bereit, Mitgliedern des BAs die Maßnahme vor Ort genauer zu erläutern. Für eine Terminvereinbarung steht Ihnen ggf. unsere Mitarbeiterin im Außendienst, Frau (Kontaktdaten s. Briefkopf) zur Verfügung.

Die zahlreichen Anstrengungen, die das Baureferat seit vielen Jahren unternimmt, um im öffentlichen Grün Münchens die Qualität und die Quantität der Flächen, die als Lebensraum und Nahrungsquellen für Bienen und Insekten dienen, zu erhöhen, haben wir zuletzt am 14.12.2019 in unserem Antwortschreiben zu Ihrem Antrag Nr. 14-20 / B 07216 vom 10.12.2019 „Zusätzlicher Lebensraum für Insekten und Kleinstlebewesen auch in der Großstadt“ dargelegt.

An der Sachlage, dass sich im Straßenbegleitgrün in der Regel schmale Rasenstreifen und Kleinflächen, insbesondere solche mit Baumpflanzungen, nicht für eine Umwandlung in Blumenwiesen eignen und deshalb bienen- und insektenfreundliche Blumenwiesen nur bei Neubau- und größeren Sanierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Einbau geeigneter Substrate angesät werden, wenn ausreichend große Flächen zur Verfügung stehen, hat sich seitdem nichts geändert.

Bereits im Jahr 2015 wurde auf Wunsch des BAs östlich angrenzend an die im aktuellen BA-Antrag bezeichneten Flächen an der Werinherstraße, nämlich am Verkehrsknoten Herzogstand-/ Werinher-/Heimgarten-/ Warngauer Straße, versuchsweise die regelmäßige Rasenmäh eingestellt. Die Erwartungen hinsichtlich der Steigerung der Artenvielfalt der aufwachsenden Wiesen haben sich nicht erfüllt. Wie allgemein im Begleitgrün der Werinherstraße ist auch in diesem Bereich das vorhandene Substrat zu nährstoffreich und sind Teilflächen von Gehölzen zu stark durchwurzelt und zu schattig, um eine Blumenwiese entwickeln zu können. Inzwischen haben Brombeeren und anderer unerwünschter Aufwuchs einen Großteil der Versuchsflächen überwuchert. Unrat lässt sich daraus nur mühsam entfernen. Insgesamt wirken sie dadurch vernachlässigt.

Wir werden diesen Versuch deshalb mit der oben beschriebenen Pflegemaßnahme einstellen und auf eine Ansaat von Kräutern und Gräsern auf den im aktuellen BA-Antrag bezeichneten Flächen verzichten.

In den von Ihnen angesprochenen, südseitig an der Werinherstraße gelegenen Grünstreifen verlaufen Wasser- und Stromleitungen. Zudem sind die Streifen sehr schmal und es grenzen dort unmittelbar Stellplätze für Kraftfahrzeuge an. Eine Bepflanzung mit größeren Gehölzen scheidet daher leider aus.

Der Antrag Nr. 14-20 / B 07062 ist damit satzungsgemäß behandelt.

gez